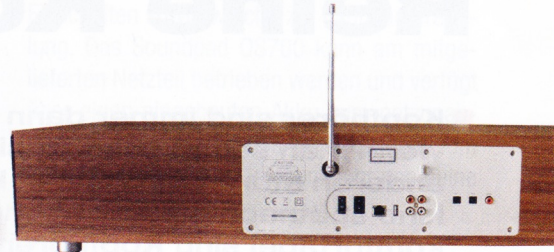


Stereo-Musikcenter mit DAB+, CD-Player und Bluetooth

All-in-one-Musikcenter



Der Soundmaster bietet umfangreiche Anschlussmöglichkeiten für Zuspieldgeräte und die Verbindung mit weiteren HiFi-Komponenten

■ Wer gerne Musik hört, setzt auf eine hochwertige Klangwiedergabe, eine große Auswahl an musikalischen Quellen und möchte auch optisch etwas „Besonderes“ haben. Wir haben mit dem Stereo-Musikcenter ICD2018 von Soundmaster einen interessanten Kandidaten gefunden.

Mit seiner Breite von 84 cm und einem Gewicht von rund 12 kg ist schon beim Auspacken des ICD2018 recht schnell klar, dass dieses System einen besonderen Aufstellplatz verdient hat. Das schicke Design, welches in einem hochwertigen massiven Holzgehäuse daherkommt, ist ein optischer Hingucker. Schauen wir uns das Soundmaster ICD2018 genauer an.

Ausstattung

Das schicke Musiksystem wird mit einer Fernbedienung ausgeliefert, kann aber natürlich auch mit den Tasten am Gerät selbst gesteuert werden. Zusätzlich kann man es über eine App bedienen, die dann beispielsweise die Integration in ein Multiroom-System erlaubt. Nach dem ersten Einschalten wird zunächst die Erstinstallation durchgeführt. Hierbei wird das Musiksystem ins heimische Netzwerk eingebunden. Neben dem Direktanschluss via LAN-Kabel kann dies auch ganz bequem per Wi-Fi geschehen. Das sehr übersichtliche 3,2"-TFT-Farbdisplay bietet eine sehr übersichtliche Menüstruktur und zeigt nach erfolgreicher Erstinstallation das Hauptmenü an. Im Display werden neben der aktuellen Uhrzeit mit Weckfunktion auch Sendernamen, CD-Cover, Titelinformationen und Senderlogos angezeigt. Das ICD2018 spielt Musik gleich aus mehreren Quellen ab. Hierzu zählen beispielsweise der integrierte CD-Player, ein UKW- und DAB+-Tuner, ein USB-Anschluss sowie eine Bluetooth-Schnittstelle.

Der integrierte Internetradio-Empfänger kann zudem über ein Handy oder Tablet Verbindung mit einem Spotify-Premium-Account aufnehmen und im Netzwerk freigegebene Musik abspielen. Nutzt man die Internetradio-Funktion, gibt es neben dem Zugang zu über 15.000 verschiedenen Radiostationen auch die Möglichkeit, sich Podcasts anzuhören. Doch damit nicht genug: Das Soundmaster ICD2018 bietet Anschlussmöglichkeiten für weitere externe Geräte. Hierzu hat der Hersteller neben einem Aux-Eingang auch zwei optische und einen koaxialen Digitaleingang verbaut. Damit lässt sich beispielsweise auch ganz bequem eine Verbindung vom Fernseher zum ICD2018 herstellen, so dass es als Soundbar verwendet werden kann.

Satter Stereoklang

Klanglich trumpft das Soundmaster ICD2018 mit nach vorne strahlenden 2-Wege-Hoch- und Mitteltönern mit Bassreflex und einem 13-cm-Subwoofer/Bassreflex auf der Unterseite auf. Mehrere bereits voreingestellte Klangmodi sowie ein persönlich einzustellender Equalizer sorgen für bestmögliche Wiedergabe von Musik, Sprache oder TV-Ton. Das ICD2018 verfügt auch über einen Kopfhörer- und einen Line-out-Anschluss.

Fazit

Das Stereo-Musiksystem ICD2018 von Soundmaster ist schon etwas ganz Besonderes. Bereits optisch ist das Gerät ein echter Hingucker.

Dirk Weyel

Soundmaster ICD2018

Preis
Vertrieb
Telefon
Internet

um 800 Euro
Wörlein, Cadolzburg
09103 71670
www.woerlein.com

Ausstattung

■ UKW, DAB+, Internetradio, CD-Player, LAN, Wi-Fi, Bluetooth, USB, Kopfhörerausgang, Netzschalter, koaxialer Digitaleingang, 2 x optischer Digitaleingang, 2 x Cinch (1 x Eingang/1 x Ausgang), Alarmfunktion, Einschlaf-timer, Steuerung via App möglich, USB-Mediaplayer, Equalizer (Normal, Mittig, Jazz, Rock, Soundtrack, Klassik, Pop, Nachrichten, Eigene), 60 Programmspeicherplätze (20 UKW, 20 DAB, 20 Internet), Netzwerkplayer, Multiroom-tauglich, Displayhelligkeit regelbar

Messwerte

■ Abmessungen (B x H x T in cm) 84 x 15,5 x 35
■ Stromverbrauch (Betrieb/Standby in Watt) 8,2/1,7

Bewertung

+ CD-Player, USB-Wiedergabe, Internetradio
+ Bluetooth, WLAN, Digitaleingänge, Multiroom

Note

Klang	40 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	40 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	10 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■

Spitzenklasse

Preis/Leistung: sehr gut

1,2

Digital Home

Ausgabe 4/2018